

Ohrenschmerzen bei Kleinkindern

ab dem vollendeten ersten Lebensjahr



Bei Kleinkindern treten Ohrenschmerzen häufig auf. In der Regel sind sie harmlos und vergehen nach ein paar Tagen von alleine wieder.

Wie können Sie erkennen, dass Ihr Kleinkind Ohrenschmerzen hat?

Ihr Kind kann an Ohrenschmerzen leiden, wenn es:

- sich vermehrt an die Ohren fasst oder diese reibt.
- auf manche Geräusche nicht reagiert.
- immer wieder das Gleichgewicht verliert.

Gleichzeitig zu diesen Beschwerden kann Ihr Kind auch:

- gereizt oder unruhig sein oder weinen.
- keinen Appetit haben.
- Fieber über 38°C haben.

Was können Sie selbst tun, wenn Ihr Kleinkind Ohrenschmerzen hat?

- Lassen Sie die Ohren Ihres Kindes in Ruhe. Entfernen Sie kein Ohrenschmalz, verwenden Sie keine Wattestäbchen und führen Sie sonst nichts in das Ohr Ihres Kindes.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Shampoo in das Ohr Ihres Kleinkindes läuft.

Wann ist medizinischer Rat einzuholen?

Wenden Sie sich an einen Hausarzt bzw. Hausärztin oder Kinderarzt bzw. Kinderärztin, wenn Ihr Kleinkind:

- länger als drei Tage Ohrenschmerzen hat.
- an wiederkehrenden Ohrenschmerzen leidet.

Wann ist sofort medizinischer Rat einzuholen?

Suchen Sie dringend medizinische Hilfe auf, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kleinkind:

- eine sehr hohe Temperatur hat und zittert.
- eine Schwellung rund um das Ohr hat.
- Flüssigkeit aus dem Ohr verliert.
- schlecht hört oder sich das Hörvermögen geändert hat.
- etwas im Ohr stecken hat.
- unter 2 Jahren ist und Ohrenschmerzen auf beiden Ohren hat.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

**Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450,
die telefonische Gesundheitsberatung.**

Mehr Infos und Quellen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.



**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?